



Mit „Frau Holle“ geht's durch den Märchenwald

Waldpark Hausen verwandelt sich zur traumhaften Kulisse

Hausen (NZO) In diesem Jahr heißt es wieder „Märchenwelt öffne dich“: Am Samstag, 12., und Sonntag, 13. November, jeweils um 13 und 15 Uhr öffnen sich die Türen zu einem besonderen Märchenvergnügen. Die Brüder Grimm (dargestellt von Tilman Camphausen und Simon Isser) empfangen die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher zu einem außergewöhnlichen Theaterspaziergang im Waldpark an der Tempelhofer Straße.

Der Theaterclub ELMAR und das Kulturteam der Stadt Obertshausen laden zur „Märchenwaldwanderung“ ein und präsentiert das Märchen von „Frau Holle“ im Waldpark Hausen „Ste. Geneviève des Bois“ an mehreren im Park verteilten Stationen. Die Besucherinnen und Besucher gehen gemeinsam auf die Reise durch den Wald und begegnen den Figuren des bekannten Märchens: Die beiden Mädchen Goldmarie

(Josefine Hahn) und Pechmarie (Anabel Klauke) müssen Abenteuer bestehen und Brote aus dem Ofen retten, Äpfel vom Baum schütteln und den Weg in einen tiefen Brunnen wagen um schließlich zur magischen Frau Holle (Anja Büttner) zu gelangen. Dort erwartet sie die nächste Herausforderung, um es auf der Erde so richtig schneiden zu lassen. Hilfe bekommen sie dabei von Henriette Dorothea Wild (Gabi Thomas), die einst die hessische Geschichte an die bekannten Märchen-sammler Brüder Grimm weiter-erzählt hat.

Unter der Regie von Simon Isser und Nadine Graf präsentiert das über 20-köpfige Ensemble des Offenbacher Theaterclubs das Grimm'sche Märchen in einer bunten Form mit fantasievollen Kostümen und spannenden Handlungssträngen. Für die passende Kulisse sorgt der Hausener Waldpark selbst, der dazu mit einigen Dekorations-



Frau Holle (Anja Büttner), Goldmarie (links, Josefine Hahn) und Pechmarie (Anabel Klauke) kommen nach Obertshausen in den Waldpark und entführen die Zuschauerinnen und Zuschauer in die wunderbare Welt der Märchen. (Foto: Wolfgang Klauke/Klauke PR)

elementen bereichert wird. Für das bekannte Schlusslied „Mär-

chenland“ und die Songs zeichnet Oguz Dogan verantwort-

lich, der die Zuschauerinnen und Zuschauer auch mit seinem

Gitarrenspiel live auf den Waldwegen begleiten wird.

Nach dem großen Erfolg 2021 wird das beliebte Märchen zur Vorweihnachtszeit erneut ins Freie verlegt und beim Spaziergang können gut alle nötigen Abstände untereinander und zu den Darstellern eingehalten werden – und trotzdem sind die Besucherinnen und Besucher mittendrin im Geschehen. Ein einmaliges Märchenvergnügen (etwa eine Stunde ohne Pause) erwartet Groß und Klein. Wetterfeste Kleidung und stabiles Schuhwerk werden empfohlen. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro für Kinder und acht Euro für Erwachsene können beim Fachbereich Sport, Kultur und Bildung im Rathaus Beethovenstraße gekauft sowie unter Telefon: 06104 7034111 oder per E-Mail: kultur@obertshausen.de reserviert werden. Veranstalter dieser Gastspiele ist der Magistrat der Stadt Obertshausen.

Was fehlt in Obertshausen, um aufs Rad umzusatteln?

Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2022 abstimmen

Obertshausen (NZO) Mitmachen und abstimmen: Noch bis zum 30. November können Radfahrerinnen und Radfahrer wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten.

Dabei haben die Organisatoren des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) dieses Mal ein besonderer Fokus auf den ländlichen Raum

gelegt, denn dort gibt es viel Potenzial für den Radverkehr und einen hohen Nachholbedarf beim Infrastrukturausbau. Auch Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich ist gespannt, wie Bürgerinnen und Bürger die Radinfrastruktur vor Ort bewerten und ruft dazu auf, an der Abstimmung teilzunehmen.

„Mit unserer Teilnahme an

der Aktion Stadtradeln setzen wir jährlich ein Zeichen für einen nachhaltigen und klimafreundlichen Straßenverkehr. Und auch mit dem aktuellen Ausbau der Fahrradstellplätze am Bahnhof verbessern wir weiter die Möglichkeiten, um auf das Autofahren zu verzichten. Im Rahmen des Fahrradklimatests für Obertshausen setzen wir als Stadt auf wei-

tere Rückmeldungen aus der Bürgerschaft, was sie braucht, um im Alltag mehr mit dem Rad unterwegs zu sein“, sagt Manuel Friedrich.

Die Teilnahme kostet nicht viel Zeit. „Bewerte in nur zehn Minuten die Situation für Radfahrende in deinem Ort“ – fordert der ADFC auf. Die Befragung ist im Internet unter [ma-test.de zu finden. 2020 bewerteten knapp 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer die Fahrradfreundlichkeit in über 1.000 Städten und Gemeinden. Der ADFC-Fahrradklima-Test fragt in 27 gleichbleibenden Fragen, die Fahrradfreundlichkeit vor Ort ab. Dazu kommen dieses Jahr fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von](http://www.fahrradkli-</p></div>
<div data-bbox=)

kleineren Orten im ländlichen Raum abzielen. Der ADFC-Fahrradklima-Test findet in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2023 vorgestellt.

Es wird Zeit für Fastnacht!

Besonderer Auftakt am 11. November geplant - Überraschung garantiert

Obertshausen (NZO) In den letzten Jahren ist die Fastnacht in Obertshausen mit dem Obertshausener Tanzsport- und Karnevalsverein „Die Elf Babbscher“ wieder in den Fokus der Aufmerksam-

keit gerückt und das auch über die Stadtgrenzen hinaus. Allerdings reichen die Wurzeln der hiesigen Fastnachtstradition deutlich weiter zurück.

Bereits in den fünfziger und sechziger Jahren gab es meh-

reere Prinzenpaare und in den 80-ern und 90-ern zumindest noch Kinderprinzenpaare. Lange Jahre haben Vereine und Kirchengemeinden mit gut besuchten Bällen und Sitzungen das karnevalistische Leben und Brauchtum hochge-

halten und das Leben der Stadt bereichert.

Wenn am 11.11. die Fastnacht offiziell eröffnet wird, dann soll das in diesem Jahr besonders in den Mittelpunkt gerückt werden. Vertreter der Stadt Obertshausen, einige

Sponsoren sowie Katja Kilian und Simon Schultz als Tollitäten der beiden letzten Jahre waren in den vergangenen Monaten rührig und deshalb dürfen sich die Bürger Obertshausens an diesem Tag auf ein besonderes Ereignis freuen.

Zuviel soll noch nicht verraten werden, doch wer sich am Freitag, 11. November, um 14.11 Uhr am Brunnen zwischen Hitmarkt und Stadtgrenze vor der Leipziger Straße 1a einfindet, der darf sich garantiert auf eine Überraschung freuen.

Deckenbach
EDEKA

Malteserstr. 5 • 63179 Obertshausen • Tel. 06104 648620
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr

Wir richten Ihnen individuelle
Geschenk-Körbe für jeden Anlass!

Doris Keller verabschiedet sich in den Ruhestand

Mehr als 36 Jahre im Dienst bei Volksbildungswerk und Volkshochschule

Obertshausen (NZO) Sport gehört zu ihrem Leben einfach dazu. Doris Keller ist nicht nur selbst sehr sportlich unterwegs, sondern hat auch zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unterschiedlichen Kursen angeleitet. Diese hat sie beim Volksbildungswerk und später dann nach der Rekommunalisierung bei der städtischen Volkshochschule (vhs) gehalten. Auch für die Turngemeinde Obertshausen (TGO) sowie die Turngesellschaft (TGS) Hausen war sie als Übungsleiterin im Einsatz. Im Sommer dieses Jahres hat sie entschieden, es ist genug mit den Übungsstunden. Seitdem macht sie nur noch Sport für sich selbst.

Für ihren jahrzehntelangen Einsatz als Kursleiterin beim Volksbildungswerk und der vhs Obertshausen haben ihr dieser Tage Bürgermeister Manuel Friedrich, Fachbereichsleiterin Jürgen Hofmann und vhs-Mitarbeiterin Natalia Calaciura gedankt.

Wie es begann: Mitte der 80er Jahre schwappte die Welle der Fitness und Aerobic mit Ikonen wie Jane Fonda auch nach Deutschland über. Die damals 37-jährige Doris Keller aus Obertshausen brachte den Trend zum Volksbildungswerk in Obertshausen. Im Januar 1986 fand die erste Stunde „Gymnastik am Vormittag für Frauen“ in der Sporthalle an der Rodastraße statt. „Mit moderner Musik halten wir unseren Körper fit und beweglich“ – so lautete die Beschreibung. Seit dem hat die Obertshausener Ikone für Gesundheit und Fitness zahlreiche Kurse



Blumen zum Dank für mehr als 36 Jahre Einsatz für Volksbildungswerk und Volkshochschule: Doris Keller (Zweite von links) macht jetzt nur noch Sport für sich selbst. Bürgermeister Manuel Friedrich (Zweiter von rechts), Fachbereichsleiter Jürgen Hofmann und Natalia Calaciura wünschen alles Gute. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

in Obertshausen angeleitet. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich einiges geändert und Doris Keller ist stets am Puls der Zeit geblieben und hat sich neue Trainingsmethoden angeeignet. Wie Teilnehmende verraten haben: Nur der Musik aus den Anfängen sei sie immer treu geblieben. Auch ein Team der Stadtverwaltung hat Doris Keller bei einem Betriebssportkurs 2002 fit gemacht.

Wohlgefühlt hat sich Doris Keller schon immer in vielen Sportarten: In der Leichtathletik, der Funktionsgymnastik, bei Tanz und Bewegung – sogar den Rettungsschwimmern hat die engagierte Sportlerin gemacht. „Nur keine Ballspiele“, gibt sie offen zu.

Nach über 36 Jahren geht Do-

ris Keller nun in den selbstgewählten und verdienten Ruhestand, um künftig mehr Zeit mit der Familie zu verbringen. „Es hat immer Spaß gemacht – sonst hätte ich es gar nicht gemacht“, sagt Doris Keller rückblickend auf die vielen Kurse und Sporteinheiten. Zahlreiche Kursteilnehmer werden sie vermissen. Sie hat immer ein offenes Ohr für die Menschen und hat auch private Treffen über die Übungsstunden hinaus organisiert.

Im Juli 2022 fand ihre letzte Übungsstunde, jetzt für die Volkshochschule Obertshausen, aber immer noch in der Sporthalle Rodastraße statt. „Wir sind Doris Keller sehr dankbar für ihr langjähriges Engagement und ihre Treue gegenüber der Volkshochschule

Obertshausen. Sie war stets eine beliebte Kursleiterin und lebt für die Fitness“, sagt Jürgen Hofmann, Fachbereichsleiter Sport, Kultur und Bildung. Und dabei erinnert er sich auch zurück an ein besonderes Erlebnis. Gemeinsam ging es einst für ihn und auch Doris Keller mit einer Gruppe mit dem Rad in die österreichische Partnerstadt Laakirchen.

„36,5 Jahre das ist schon eine lange Zeit, in dieser konnten Kursteilnehmer immer auf Doris Keller zählen. Der gesamte Magistrat der Stadt Obertshausen wünscht ihr eine gute Zeit mit ihrer Familie und weiterhin so viel Kraft und Elan für ihre privaten Wünsche“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich und überreichte einen floralen Gruß sowie ein Präsent.

Gesundheitswissen und Kochkünste

Volkshochschule sucht Kursleiterinnen und Kursleiter

Obertshausen (NZO) Die Volkshochschule (vhs) der Stadt Obertshausen sucht neue qualifizierte Kursleiterinnen und Kursleiter für den Gesundheitsbereich und für Kochkurse. Für alle Kurse steht grundsätzlich der Spaß am Umgang mit Menschen im Vordergrund.

Wirbelsäulengymnastik und viele andere Kurse, um sich fit und gesund zu halten, sind inzwischen sehr beliebt - und nahezu überall zu finden. Die Kursleitung sollte im besten Fall Erfahrung in den entsprechenden Gesundheitsbereichen mitbringen. Auch Kochkurse finden immer

mehr Teilnehmende. Dabei sind der Vielfalt und Kreativität der Kursleitung kaum Grenzen gesetzt. Die Kursleitung sollte Erfahrung im Umgang mit Lebensmitteln und dem Kochen oder Backen haben. Im Idealfall verfügen sie über eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz.

Das Team der vhs freut sich auch über neue Angebote und Kursleiterinnen und Kursleiter mit Ideen.

Weitere Fragen beantwortet das Team der Volkshochschule im Rathaus Beethovenstraße unter Telefon: 06104 7034114 oder per E-Mail: vhs@obertshausen.de.

Unfallflucht: Wer hat den Fahrstreifenwechsel gesehen?

Obertshausen (NZO) Nach einer Verkehrsunfallflucht am Mittwochnachmittag (19.) auf der Bundesstraße 45 bittet die Polizei um Zeugenhinweise.

Gegen 16.30 Uhr befuhr ein 71-Jähriger mit seinem blauen Mercedes Vito den linken der drei Fahrspuren der Bundesstraße 45 in Fahrtrichtung Hanau. Ein 49-Jähriger befuhr mit seinem schwarzen Toyota Avensis den mittleren der drei Fahrspuren. Kurz vor der Abfahrt zum „Tannenmühlkreisel“ soll ein Unbekannter von der rechten auf die mittlere Fahrspur gewechselt sein. Daraufhin wich

der Toyota-Fahrer nach links aus und touchierte den neben ihm fahrenden Mercedes. Anschließend sei der Unbekannte ohne anzuhalten weitergefahren. An den jeweiligen Außenspiegeln der Fahrzeuge sowie an der Beifahrertür des Vitos entstand Sachschaden. Die genaue Höhe wird derzeit ermittelt.

Die Beamten der Autobahnpolizei Langenselbold erbitten sich nun Hinweise zu dem bislang unbekanntem Fahrzeug sowie dessen Fahrerin oder Fahrer und nehmen Hinweise unter der Rufnummer 06183/91155-0 entgegen.

24-Stunden-Notdienst

KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 61 06 - 28 47 73 kostenlose Anrufweiterleitung zu unserem Firmensitz Eppertshausen

Rodgau Art 2022

Ein Wochenende voller Kunst mit Ausstellern aus der Region und weit darüber hinaus

Rodgau (NZO) In diesem Jahr findet die RODGAU ART im Bürgerhaus Nieder Roden in der Römerstraße 15 wieder in gewohntem Rahmen statt. Beginn ist am 28. Oktober um 19 Uhr. Die Agentur Kultur, Sport und Ehrenamt lädt zur Vernissage mit Umtrunk und musikalischer Begleitung.

Zur Begrüßung spricht Rodgaus Kulturdezernent Winno Sahn. Am 29. Oktober startet die Ausstellung um 14 Uhr. Eine Führung durch die Ausstellung mit Winno Sahn wird um 16 Uhr angeboten. Am 30. Oktober öffnet die Ausstellung um 11 Uhr und um 11.30 Uhr findet das Werkstattgespräch statt.

Um 15 Uhr gibt es eine weitere Führung mit Winno Sahn. Das von Sahn moderierte Werkstattgespräch um 11.30 Uhr steht unter dem Motto: ‚Skulpturen – die 3. Dimension‘. Hier sitzen zwei Künstlerinnen und ein Künstler mit am Tisch, die über ihre Skulpturen und deren

Herstellung sprechen. Reinhold Mehling bearbeitet Holz mit der Motorsäge und formt daraus überraschend filigrane, graziöse Objekte. Margret Döring widmet sich dem Ton und Rakubrand und wird besonders über diese Brandtechnik sprechen. Sylvia Baumer hat sich u. a. dem Gestalten von Glas verschrieben und erklärt die Herstellungsweise ihrer fragilen Objekte. Insgesamt zeigen 75 Ausstellende ihre kreativen Schöpfungen. Vor dem Bürgerhaus stellt Freddie Meinaß seine Installation ‚Hope‘ auf, im Atrium zeigt Sonja Schilling-Zimmer mit einem Werk die weltweite Müllproblematik auf.

Drei Keramikerinnen aus Dreieich bestücken einen Stand mit ‚Fantastischem aus Ton‘. Die teilweise ironisch, witzigen Figuren tragen zur Erheiterung auf der Ausstellung bei. Theresia Hußke und Jakob Haufler, haben in den letzten Jahren auf der JugendART ausgestellt und sind in der Qualität so herausragend, dass sie nun die

jüngsten Teilnehmenden bei der RODGAU ART bilden. Auch Dennis Schlunski, junger Neuzugang aus Rodgau überzeugt mit seinen abstrakten Werken, Beachtenswert auch seine unetiteln Titel. 35 Künstlerinnen und Künstler sind in diesem Jahr neu dabei, darunter der Wiesbadener Kulturpreisträger Reinhard Berg mit Fotografien. Den weitesten Weg legt Uli Hildner aus Dresden zurück und bereichert die RODGAU ART 22 mit großformatigen, stimmungsvollen Werken in Acryl. Weitere vielfältige Varianten der Fotografie zeigen u. a. Petra Schmitt, Oliver Müller und Andreas Pulwey aus Rodgau. Der diesjährige Gewinner des vom Kreis Offenbach und der Sparkasse Langen-Seligenstadt ausgelobten Preises ‚Kunst vor Ort‘ ist Daniel Michel aus Lützelbach. Er wird seine Holz und Stein Skulpturen im Foyer präsentieren, wo auch die Objekte von Gerd Steinle zu finden sind. Der Klangkünstler Bernd-Michael Land bringt im Casino

mit seinen meditativen Klängen Ruhe in das trubelige Geschehen.

Für Hundeliebhaber hat Susane Infurna Buscarino das Passende: Extravagante Hundeporraits zieren ihren Standplatz. Bei all der Vielfalt ist für jeden etwas dabei, zum nur Schauen oder auch kaufen. Auf der Rodgau Art gibt es Originale von Künstlern, die man auf der Ausstellung bei einem Gespräch kennen lernen kann. In den letzten Jahren hat sich die Rodgau Art erfreulicherweise als ein Ort erwiesen, an dem ein Original für Wohnung, Büro oder Praxis erworben wird. Auch für das leibliche Wohl ist in diesem Jahr wieder vollumfänglich gesorgt durch die Ehrenamtlichen des SOS Helferkreises. Alle Einnahmen werden an drei SOS Kinderdörfer gespendet.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen. Auskünfte erteilt die Agentur Kultur, Sport und Ehrenamt unter kultur@rodgau.de oder 06106-693 1221.

02. NOV 2022
Beginn 18 Uhr



INFOABEND GEBURTSHILFE

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07

gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Anmeldung ist erforderlich!
Die Veranstaltung findet entsprechend der 2G+ Regelung statt.

Rund um den B448-Zukunftstag

Beteiligung ist noch bis 30. Oktober möglich

Obertshausen (NZO) Die Stadt Obertshausen hat sich erfolgreich beim Förderprogramm Zukunftswerkstatt des Landes Hessen mit der Idee beworben, die vierspurige Bundesstraße 448 (B448) zu einer zweispurigen Stadtstraße zurückzu-

bauen. So kann neuer Wohnraum entstehen und die beiden Stadtteile Obertshausen und Hausen wachsen zusammen. Wie wollen Bürgerinnen und Bürger künftig auf dem Areal leben und sein? Was ist ihnen wichtig? Noch ist eine On-

line-Teilnahme zur Bürgerbeteiligung – im Nachgang des B448-Zukunftstags - möglich. Bis 30. Oktober können auf der Internetseite www.b448-zukunftstag.de Fragen beantwortet und Ideen eingereicht werden.



Die Ideen der Bürgerinnen und Bürger sind gefragt. Nach dem B448-Zukunftstag ist nun noch bis 30. Oktober eine Teilnahme an der Bürgerbeteiligung online möglich. (Foto: Stefanie Kösling)

Gewerbsteuer 2022 genau im Plan

Kämmerer verkündet Ist-Stand

Obertshausen (NZO) Die Höhe der Gewerbesteuer bleibt oft und lange die große Unbekannte im jährlichen städtischen Haushalt – und doch ist sie so wichtig für das Zahlenwerk. Umso erfreulicher ist es, was Obertshausens Bür-

germeister Manuel Friedrich jüngst im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verkündete: „Der Ist-Stand der Gewerbesteuer für das Jahr 2022 beträgt 12.500.113,89 Euro. Zum jetzigen Zeitpunkt also genau im Plan.“

„Obertshäuser-Gebabel“

Obertshausen (NZO) Die Sommerpause ist beendet:

Der monatliche Babelstammtisch startet wieder und findet am kommenden Mittwoch, 2. November, ab 18 Uhr im Heimatmuseum statt.

Ein interessantes Thema steht auf der Tagesordnung und wird ausführlich debattiert.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist ausreichend gesorgt.

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

Risiken für Unternehmen immer bedrohlicher

IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2022

Offenbach/Obertshausen (NZO) Die Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach im Herbst 2022 zeigt deutlich, welchen Unwägbarkeiten die Unternehmen in der Region Offenbach derzeit ausgesetzt sind und wie diese die Entwicklung oder sogar den Fortbestand der Betriebe bedrohen. Der IHK-Konjunkturklimaindex fällt um 36 Punkte auf einen neuen Tiefstand von 72,6 Punkten.

Der Krieg gegen die Ukraine und seine Folgen für die Energiemärkte treffen die Wirtschaft hart. Zwar ist die aktuelle Lage bei den meisten Unternehmen noch überwiegend zufriedenstellend. Dafür

dürften auch Aufholeffekte nach der Corona-Pandemie verantwortlich sein. Jedoch lassen die zahlreichen Probleme und Herausforderungen eine weitere Verschärfung der Krise erwarten. Die Unsicherheit ist immens, insbesondere im Hinblick auf ausbleibende Erdgaslieferungen oder Stromausfälle, die eine Rezession ungeahnten Ausmaßes hervorrufen könnten.

Die Inflation schmälert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe. Wichtige Investitionen werden aufgrund des unsicheren Umfeldes verschoben. Zudem wurden Rücklagen und Eigenkapital schon während der Corona-Pandemie von vielen Betrieben aufgebraucht. Für

die privaten Haushalte werden deutliche Kaufkraftverluste erwartet, die sich auf den Konsum auswirken.

Auch global sieht sich die Wirtschaft mit einer hohen Problemdichte konfrontiert. Krieg, Krisen, Inflation, Material- und Rohstoffknappheiten, aber auch Chinas strikte Null-Covid-Strategie dämpfen die weltweite Wachstumsdynamik.

Bei den größten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung liegen die Energie- und Rohstoffpreise mit 77 Prozent inzwischen deutlich vor den darauffolgenden: der nachlassenden Inlandsnachfrage (64 Prozent), den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (49 Prozent), den Arbeitskosten (48 Prozent) und dem Fachkräftemangel (47 Prozent). Im

Vergleich zum langjährigen Durchschnitt ist die Risikobewertung bei fast allen Kriterien gestiegen, am deutlichsten bei den Energie- und Rohstoffpreisen um 28 Prozent.

Für die Politik ergeben sich daraus erhebliche Herausforderungen. IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner stellt klar: „Die angekündigten Instrumente und Hilfen, wie die Gas- und Strompreispbremse, müssen so schnell wie möglich unbürokratisch umgesetzt werden. Auch Steuersenkungen und die Befreiung von Umlagen wären sinnvoll.“

Die Unternehmen brauchen dringend Entlastung und Sicherheit. Einige Betriebe sind jetzt schon akut gefährdet und damit auch viele Arbeitsplätze in der Region.

Einführung der O-Card als Meilenstein

Verein Stadtmarketing Obertshausen feiert zweijähriges Bestehen

Obertshausen (NZO) Der Verein Stadtmarketing blickt zurück auf die letzten zwei Jahre, die mit vielen Höhen und Tiefen durchzogen waren: Ge-gründet während der Corona-Pandemie hat sich ein zunehmend digitaler Arbeitsrhythmus etabliert.

Trotzdem konnte man gemeinsam mit der Stadt Obertshausen und der Wirtschaftsförderung zwei Jahre in Folge die Aktionstage „Heimat shoppen“ durchführen, um den Gewerbetreibenden und den Einzelhandel in Obertshausen zu unterstützen. Und schon befindet sich der Verein in den Vorbereitungen für 2023. Die Projektgruppe trifft sich bereits, um Umfragetools für Wünsche der Mitglieder und Interessensbe-

kundung auszuarbeiten. In diesem Jahr wurde ein großer Meilenstein gesetzt: 2022 ging die O-CARD an den Start, die schon jetzt fester Bestandteil der Stadtmarketing-Kampagnen ist und in der kommenden Zeit viel Weiterentwicklung erfährt. Und nicht nur die O-CARD ist essentiell im ehrenamtlichen Denken: „Reparieren statt wegwerfen“ lautet die Kernaussage

unseres Repair Cafés, das seit August 2021 jeden 1. Samstag im Monat im Familienzentrum mit der Unterstützung der Tausendfüßler, den Maltesern und vielen weiteren Helfenden Aufmerksamkeit für Nachhaltigkeit schafft.

Nachhaltigkeit war und ist ein Thema, das das Stadtmarketing ständig begleitet. Auch Insekten sind bei uns zu Hause: Die Insektenwiesen haben langlebige Sponsoren und Partner gefunden, die durch deren Unterstützung in den kommenden Jahren für zusätzliche Insektenvielfalt sorgen wird. Und es wird weitergedacht: 2023 werden Obertshausener Gewerbetreibende bei der Umsetzung eines Mehrweggeschirrsystems unterstützt.

Die Weihnachtszeit steht bevor und auch dieses Jahr ist ein Adventskalender für karikative Zwecke nicht wegzudenken. Weitere Informationen zum diesjährigen Adventskalender folgt bereits in der kommenden Woche. Beate Tomann vom Rhein Main Verlag, Herausgeber unter anderem dieser Zeitung, hat das Projekt Adventskalender dieses Jahr zur Umsetzung gebracht.

Ein Ausblick auf 2023 wurde bereits in der Mitgliederver-

sammlung gegeben. Der geschäftsführende Vorstand, der aus Holger Bischoff, Steffen Bogdahn, Andreas Fornauf und Anthony Giordano bestand, wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung einstimmig im Amt bestätigt. Corinna Schattner, die bislang Ressortleiterin Öffentlichkeitsarbeit war, wurde in ihrem Amt ebenfalls bestätigt und in den geschäftsführenden Vorstand als Schriftführerin gewählt.

Die Ressortleiterinnen Rebecka Stadler (Sponsoring) sowie Sabine Hisgen (Gewerbe und Pressesprecherin) wurden ebenfalls in ihrem Amt bestätigt. Neu hinzugekommen ist das Ressort Bürger. Hier wird sich künftig mit der Betreuung der Mitglieder, aber auch mit der Planung von Events, After Work-Veranstaltungen und weiteren Ideen beschäftigt. Als Ressortleiter und zum Austausch steht Sebastian Leinweber zur Verfügung.

Aus ursprünglich 23 Vorstandsmitgliedern, die bei Gründung 2020 gestartet sind, wurde somit die Vorstandsriege um Holger Bischoff etwas verkleinert und auch aus den ursprünglichen Ressorts bei Vereinsgründung teilweise Ressorts gestrichen und um andere ergänzt.

PNEUMOLOGIE, SCHLAF- & BEATMUNGSMEDIZIN



Wir bieten Diagnostik und Behandlung sämtlicher Lungenerkrankungen. Unsere Schwerpunkte sind u.a. verschiedene bronchoskopische Verfahren und die Beatmungsmedizin. Besonderen Wert legen wir auf persönliche Zuwendung und Beratung.



Unsere Behandlungsschwerpunkte

- COPD / Asthma bronchiale
- Entzündliche Lungenerkrankungen
- Tumor der Lunge
- Beatmungsmedizin



Indikationsambulanz

Chefarzt Dr. med. T. Stein
Terminvereinbarung unter: 06103 / 912 14 92
www.asklepios.com/langen/
experten/sprechstunden



ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen
www.asklepios.com/langen

Mangel an Energie gefährdet regionale Wirtschaft

Rodgau (RZ) „Wir sehen als Unternehmerinnen und Unternehmer die Alarmstufe rot“, so bringt Kirsten Schoder-Steinmüller, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main, die Ergebnisse der IHK-Blitzumfrage zur aktuellen Energiekrise auf den Punkt.

An der Umfrage beteiligten sich Ende September bis An-

fang Oktober über 200 Unternehmen aller Branchen und Betriebsgrößen.

„Die Umfrage zeigt, was die Unternehmen jetzt dringend brauchen und wo Politik konkret handeln muss“, so Schoder-Steinmüller. „An erster Stelle gilt es die Energiesicherheit zu gewährleisten. Alle Möglichkeiten müssen ausgeschöpft werden, das nach wie-

vor knappe Angebot an Energie auszubauen. Gleichzeitig wichtig ist, dass Unternehmen und Haushalte Energie einsparen und ihre Energieeffizienz verbessern. Nur damit kann aktuell die Explosion der Energiepreise abgemildert werden.“ Sollte die Bundesregierung die Gaslieferungen an die Unternehmen drosseln, müssten 64 Prozent der befragten Unter-

nehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe ihre Produktion früher oder später einstellen. Nur sechs Prozent könnten vollständig auf Gas verzichten, da sie zum Beispiel kurzfristig auf alternative Brennstoffe ausweichen könnten.

Für alle befragten Unternehmen sind die hohen Energiepreise schon jetzt mit erheblichen Risiken verbunden.

33 Prozent der Unternehmen sehen sich in ihrer Existenz gefährdet. 64 Prozent der Befragten geben an, dass sie die gestiegenen Preise nicht im gleichen Umfang an ihre Kunden weitergeben können.

Einen Rückgang der Nachfrage nach den eigenen Produkten oder Dienstleistungen fürchten 54 Prozent der Unternehmen und Lieferengpässe seitens der

Vorlieferanten 41 Prozent.

Die Unternehmen erwarten weitere erhebliche Preissteigerungen bei Strom und Gas. Während bei Gas 28 Prozent der Befragten von im Verhältnis eher moderaten Preissteigerungen von 50 Prozent ausgehen, erwarten 19 Prozent eine Verdopplung, 43 Prozent sogar eine Preissteigerung von 300 Prozent und mehr.

Vereinsleben

Herbsttauchgang des USCO

Optische Begutachtung im und um den Schermsee

Obertshausen (NZO) Am 22. Oktober folgten die Taucher*innen (insgesamt neun Mitglieder) vom Unterwassersportclub Obertshausen (USCO) wieder einer Einladung zum Tauchen und einer optischen Begutachtung im und um den Schermsee herum vom Sportfischer Verein Heusenstamm (SFV Heusenstamm).

Der Schiwik-See ist ein ehemaliger Pachtsee und seit 1995 vereinseigenes Gewässer vom SFV Heusenstamm. Das Gewässer hat eine Größe von rund 1,9 Hektar und ist mit seiner Artenvielfalt ein schützenswertes Kleinod mit ausgeprägter Flora und Fauna.

Das Jugendcamp des SFV Heusenstamm hat außerdem in den letzten Jahren einige Naturprojekte ins Leben gerufen: „Das Insektenhotel“ (2014) und „Der Eisvogel“ (2015).

In 2019 gab es einige weitere Projekte: Es wurden zwei Brutstätten für die Stockenten angelegt sowie ein Uferplatz für „Die Sandbienen“. Außerdem wurde auch der Uferbereich von großen Bäumen be-



freit. Mit dem Geist der Bäume und Hecken wurden sogenannte „Benjeshecken“ angelegt, die einen neuen Lebensraum für viele Vogelarten (z. B. Heckenbrüter), sowie Kleinsäuger, wie der Igel, und Insekten geschaffen haben. Am Uferbereich wurden auch neue Schilfbänke errichtet, damit die Fische, Kröten, Frösche und Vögel sich zum Laichen bzw. Brüten zu-

rückziehen können. Zusätzlich wurden um den See herum einige Nistkästen gesetzt, die von den ansässigen Meisen genutzt werden.

Das nächste Naturprojekt „Umwelt- und Gewässerschutz“ werden die Jugendgruppen vom USCO und SFV gemeinsam in 2023 ins Leben rufen: „Ein See im Einklang mit der Natur“.

Bei Interesse Infos zum USCO auf www.usco-ev.de oder direkter Kontakt zum 1. Vorsitzenden, Frank Below, unter 1.vorsitzender@usco-ev.de.

Der UnterwasserSport Club Obertshausen ist einer der größten Tauchvereine im Hessischen Tauchsportverband (HTSV) sowie Mitglied im Verband Deutscher Sporttaucher (VDST). (Foto: Verein)

Geburtshilfe-Infoabend:

Asklepios Klinik Langen informiert werdende Eltern

Langen (NZO) Mit einem äußerst kompetenten Team steht die Abteilung Geburtshilfe in der Asklepios Klinik Langen rund um die Uhr den Müttern und Säuglingen zur Verfügung.

Der Fachbereich unter Leitung von Chefarzt Dr. Eckart Krapfl besteht aus Fach-Ärzt*innen und Hebammen, die über jahrelange Er-

fahrung auf dem Gebiet der Geburtshilfe verfügen.

Bei einem Infoabend am Mittwoch, 2. November 2022, um 18 Uhr in der Asklepios Klinik Langen können sich werdende Mütter und Väter ausführlich von den Expert*innen informieren lassen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 06103 91261507 oder gyn.langen@asklepios.com.



Chefarzt Dr. Krapfl

(Foto: Asklepios)

Was die Seele stark macht

Mit positiver Psychologie lässt sich mehr Gelassenheit erlernen

(djd). Beruflicher Druck, Familienstress, Zukunftssängste, negative Nachrichtenlage: Umstände wie diese führen bei vielen Menschen zu ständig angespannten Nerven.

Tatsächlich fühlen sich laut TK-Stressstudie 2021 „Ent-

spannt dich, Deutschland!“ knapp zwei Drittel der Deutschen manchmal gestresst, jeder vierten Person geht es sogar häufig so. Begleitet wird diese permanente Überlastung und Anspannung oft von innerer Unruhe und Schlafstörungen. Typische Folgen sind dann anhaltende Müdigkeit, Abgeschlagenheit und die zunehmende Angst, seinen Aufgaben nicht mehr gewachsen zu sein.

Wie hoch der Leidensdruck ist und in welchen Situationen diese Symptome auftreten, darüber berichten betroffene Frauen ganz persönlich in einer Interviewreihe, nachzulesen unter www.nervoregin.de. Auf der Website findet sich außerdem ein aufschlussreicher Selbsttest.

Einen Ausweg aus dem Seelentief kann die positive Psychologie bieten. Sie zielt darauf ab,

das Gute im Leben bewusster wahrzunehmen und dadurch mentale Stärke aufzubauen. Hilfreich für mehr Gelassenheit sind beispielsweise positive Erfahrungen (Freude, Inspiration, Liebe) und positive Eigenschaften (Dankbarkeit, Belastbarkeit, Mitgefühl) sowie zwischenmenschliche Beziehungen. Zusätzlich haben sich Heilpflanzen wie Hafer, Passionsblume, Johanniskraut und Scheinmyrthe – enthalten etwa im Komplexmittel Nervoregin – seit Jahrhunderten bewährt, um das Nervenkostüm zu stärken.

Die Kombination kann bei akuten und chronischen Zuständen harmonisierend wirken, beruhigen, entspannen und somit neue Energie schenken.

Tipps für ein gutes Mindset

Das kann man selbst für die

positive Stimmung tun:

- Zeit mit lieben Menschen verbringen, die einem guttun und Dinge unternehmen, die einem Freude bereiten.

- Sich selbst in stressigen Situationen Mut machen und sich sagen: „Ich schaffe das“ oder „Ganz ruhig, alles geht vorüber“.

- Bewusst dankbar sein, zum Beispiel ein Dankbarkeitstagebuch führen und jeden Tag drei schöne Erlebnisse oder Dinge notieren. Vorlagen als Download gibt es online.

- So oft wie möglich nach draußen gehen und Zeit in der Natur verbringen, Sonnenlicht sorgt für Serotonin, das die Stimmung aufhellt.

- Inspiration suchen in Musik, Kunst und Unterhaltung.

Geburtstagskinder

29.10. Norbert Dürr,
30.10. Scheid Mumtaz,
30.10. Erika Wachowski,
31.10. Hanna Bordsch,
02.11. Domingos Goncalves Soares,
02.11. Rosemarie Grenzius-Wunsch,
03.11. Karl-Heinz Schmitt,

70 Jahre
75 Jahre
70 Jahre
100 Jahre
80 Jahre
70 Jahre
75 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 28.10. Neue Raths Apotheke**
Bahnhofstr. 1, Mühlheim, Tel. 06108/97880
- 29.10. Main Apotheke**
Hanauer Str. 15, Mühlheim, Tel. 06106/73914
- 30.10. Aesculap Apotheke**
Offenbacher Str. 45, Mühlheim, Tel. 06108/71004
- 31.10. Kronen Apotheke**
Aschaffener Str. 4, Offenbach, Tel. 069/892933
- 01.11. Bieber Apotheke**
Von-Brentano-Str. 14, Offenbach, Tel. 069/894149
- 02.11. Linden Apotheke**
Hegelstr. 2, Heusenstamm, Tel. 06104/61130
- 03.11. Apotheke St. Peter**
Schillerstr. 11-13, Weiskirchen, Tel. 06106/5152

Boxcamp

Neues Sportangebot der TGO

Obertshausen (NZO) Im dar und gibt jedem/jeder die Boxcamp werden die Grundtechniken des Boxens erlernt und diese angewendet. Dies kann über Partnerübungen, Stationen oder auch in Form von Spielen erfolgen. Das Boxcamp fördert die Koordination, Kondition und gibt die Möglichkeit, so richtig auszuatmen und an die Grenzen zu gehen. Verschiedene Kampfsportinhalte werden nähergebracht - dabei sollen Technik, Fitnessaspekte und vor allem der Spaß im Vordergrund stehen. Ein Boxtraining stellt einen super Ausgleich zum stressigen Alltag

Möglichkeit nochmal so richtig Stress abzubauen und etwas für die allgemeine Fitness zu tun.

Eigene Boxhandschuhe können mitgebracht werden, Pratten sind vorhanden.

Donnerstags um 20 Uhr im TGO-Vereinsheim, Georg-Kerscheneiner-Straße 29 Ein Probetraining ist jederzeit möglich.

Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich. Zehnerkarten sind beim Übungsleiter zu erhalten. Nähere Infos auch auf der Homepage unter www.tgo-obertshausen.de

Gruseln zu Halloween

Wolfsheulen im Wildpark

Klein-Auheim (NZO) Am Montag, 31. Oktober, findet im Wildpark „Alte Fasanerie“ in Hanau das beliebte Halloween-Wolfsheulen statt.

Die Wildparkbiologin Dr. Marion Ebel stellt die im Wildpark lebenden Tundrawölfe vor und erzeugt wohliges Gruseln beim gemeinsamen Heulen mit den Wölfen. Wildpark- und Wolfsfreunde können sich über das Verhalten und Leben der Wöl-

fe informieren. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr am Gehege der Tundrawölfe, eine Heulgarantie kann nicht gegeben werden.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt an diesem Abend der Förderverein des Wildparks, der u. a. Würstchen und Getränke bereitstellt.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 7 Euro und für Kinder 3,50 Euro.

RheinMainVerlag

Unsere Leistung für Sie

- Eine interaktive Anzeige mit echtem funktionalem Mehrwert.
- Mouseover-Effekt vergrößert Ihre Anzeige bereits auf der Seite.
- Ein Klick öffnet eine conversionstarke Mini-Landingpage mit zahlreichen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme wie Website-Verlinkung oder Telefon-Link zum automatischen Rufaufbau.
- Weitere Informationen wie Öffnungszeiten, Google-Maps-Eintrag etc.

Wir digitalisieren Ihre Printanzeige

- Sie liefern uns eine Anzeige und bekommen von uns zwei: Print & Online.
- Sie brauchen kein eigenes Online-Werbemittel, keine eigene Marketing-Agentur und nicht einmal eine eigene Homepage

Kontaktieren Sie uns gerne: 06102-8688211
info@rheinmainverlag.de

Erfolgskombi:

Eine Anzeige zahlen - zwei bekommen.
1 x Print und 1 x Online

Automatische Verlängerung
auf unsere reichweitenstarke Seite:

www.rheinmainverlag.de

Impressum

NEUE ZEITUNG

OBERTSHAUSEN

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH,
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg,
Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de,
Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags wöchentlich in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 061 02-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,
Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Mehr Betten für schwerstkranke Patienten

Klinik erweitert Intensiv-/IMC-Station auf 21 Betten

Langen (NZO) Das hohe Niveau der intensivmedizinischen Expertise ist bereits seit Jahren ein Grundstein für die Erweiterung des Leistungsspektrums der Asklepios Klinik Langen als Schwerpunktversorger.

Dies zeigen auch die steigenden Patientenzahlen und Zuweisungen in diesem Bereich. Um diesem stetigen Zuwachs an Patienten gerecht werden zu können, erweitert die Klinik nun die integrierte Intensiv-/IMC-Station im Rahmen eines Investitionsvolumens von 1,8 Mio € auf 21 Betten.

Schon seit 2019 wird die Klinik regelmäßig durch die Deutsche Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin (DGAI) im Bereich Schwerpunktversorgung der Module ECMO (Extracorporale Membran Oxygenierung) und Weaning“ ausge-

zeichnet. So hat das Team der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin und des ECMO – Zentrums Langen rund um Chefarzt Dr. M. Schütz bereits vor der Covid-Pandemie bei der intensiv-medizinischen Behandlung von Patienten mit Herz-Lungen-Ersatz und Entwehnung von der künstlichen Beatmung seine hohe Kompetenz bewiesen.

Aus diesem Grund wurde die Klinik gleich zu Beginn der Pandemie im Jahr 2020 durch das hessische Gesundheitsministerium als Level-1 Versorger für Covid-Patienten eingestuft, und erfüllt seitdem in diesem Bereich den gleichen Versorgungsauftrag wie Maximalversorger und Universitätskliniken. Die Klinik verfügt derzeit allein über ins. acht Ecmo-Geräte.

„Bereits im Rahmen der 2. Covid-Welle zeigte sich, dass die

Klinik eine Erweiterung der Kapazitäten vornehmen muss, um als Schwerpunkt- und Akutklinik auch zukünftig die Notfallversorgung für die Region gewährleisten zu können“, so Jan Voigt Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen. In Spitzenzeiten der Pandemie wurde die Anzahl der Behandlungsplätze für Intensivpatienten von 14 auf zeitweilig 28 Intensivplätze ausgeweitet. Doch auch aktuell zeigt sich eine starke Belegung der Intensivstation, ganz unabhängig von der Belegung durch Covid-Patienten sondern vielmehr durch die Expertise im Bereich der extrakorporalen Beatmung. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen zeichnet die Langener High-Care-Station mittlerweile explizit als Beatmungszentrum und Zentrum für komplexe Intensivmedizin aus.

„Mit einem Investitionsvolumen von ins. 1,8 Mio € beginnt die Klinik nun mit dem Umbau der Station. Durch Planungsverdichtung und Umbaumaßnahmen entsteht eine Freifläche im direkten Bereich der Intensivstation, so dass dort zu den bestehenden 14 Betten, nun sieben weitere Intensiv- / IMC-Bettenplätze entstehen können. Die neuen Zimmer werden mit modernsten medizinischen Versorgungssystemen ausgestattet und voll an die digitale Behandlungsdokumentation der Klinik angeschlossen. Behandlungsdaten können somit sofort durch die interdisziplinären Spezialisten der Klinik aus Anästhesie, Pneumologie, Kardiologie, Neurologie oder Chirurgie genutzt werden. Die Fertigstellung ist für das erste Quartal des kommenden Jahres geplant.“



(Foto: Asklepios)

Perspektiven für junge Ukrainer

„Ich lerne Deutsch, um eine Ausbildung zu bekommen und finanziell unabhängig zu werden“

Region (NZO) Deutsch lernen und eine duale Ausbildung beginnen. Das ist das Ziel der etwa 100 jungen Ukrainer*innen mit Schulabschluss, die seit August dieses Jahres im Rahmen des Landesprojektes Wirtschaft integriert in Kassel, Gießen, Wiesbaden, Darmstadt/Rüsselsheim und Bad Hersfeld am Programm Deutschplus teilnehmen. Möglichst schnell und unbürokratisch soll ihnen so der Zugang zum Erlernen der deutschen Sprache ermöglicht werden.

Nach fünf Monate sollen die Teilnehmer das Sprachniveau A2 erreichen. Sie erhalten zusätzlich eine erste berufliche Orientierung und werden bei Alltagsfragen und Behördenangelegenheiten unterstützt. Im Anschluss ist der Einstieg in das Projekt Wirtschaft integriert zur Berufsorientierung, Einstiegsqualifizierung oder Ausbildungsbegleitung geplant.

„Mit unserem Programm Wirt-

schaft integriert wird in Hessen die duale Berufsausbildung für Menschen, die Deutschförderung benötigen, realistisch. Wir unterstützen sie mit einer durchgehenden Förderkette von der beruflichen Orientierung bis zum Ausbildungsabschluss. Im Sommer dieses Jahres wurde das Programm Deutschplus mit 100 Plätzen für Ukrainerinnen und Ukrainer aufgelegt. Damit bieten wir auch geflüchteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Ukraine eine Perspektive und führen sie an eine duale Berufsausbildung heran“, erläutert Tarek Al-Wazir, Wirtschaftsminister des Landes Hessen.

Derzeit nehmen 102 junge Menschen an dem Angebot Deutschplus teil. Einige haben schon konkrete Pläne, welchen Berufsweg sie einschlagen möchten, so auch die Teilnehmerin Diana K.: „In Zukunft möchte ich gerne Friseurin sein und später einen guten Job finden. Natürlich möchte ich erst einmal Deutsch lernen.“ Andere Teilnehmer*innen sehen das

ähnlich: Am wichtigsten ist für sie der Erwerb der deutschen Sprache, um kommunizieren und hier arbeiten zu können, finanziell unabhängig zu werden und Kontakte zu knüpfen.

Für Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen, bietet das Programm gute Chancen, junge Menschen aus der Ukraine in den hessischen Arbeitsmarkt zu integrieren: „Es ist bewundernswert, dass die jungen Menschen aus der Ukraine trotz aller Ängste und Sorgen um ihr Heimatland ihre berufliche Perspektive und das Ankommen in unserer Gesellschaft nicht aus den Augen verlieren und die Möglichkeiten einer dualen Berufsausbildung für sich nutzen wollen. Fast 2.000 geflüchtete junge Menschen unter 25 Jahren sind aktuell in Hessen arbeitslos gemeldet. Gleichzeitig suchen die hessischen Betriebe händeringend nach Auszubildenden und Fachkräften. Wir alle wissen nicht, wie lange der Krieg in der Ukraine anhalten wird. Gute Deutschkenntnisse und eine Ausbildung sind eine In-

vestition in die eigene Zukunft. Denn sie ermöglichen, langfristig auf eigenen Beinen zu stehen.“

Wirtschaft integriert ist ein landesweites Projekt des Hessischen Wirtschaftsministeriums. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landes Hessen. Die Agenturen für Arbeit sowie die Jobcenter beteiligen sich finanziell an der Erstattung der Praktikumsvergütung während der Einstiegsqualifizierung. Bei der Projektumsetzung arbeiten die beteiligten Bildungseinrichtungen mit den Standorten des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e. V. [BWHW] zusammen. Für die Koordination des hessenweiten Projektes wurde beim BWHW ein Projektbüro mit regionalen Ansprechpartnern eingerichtet.

Aktuelle Informationen zum Arbeitsmarkt in Hessen sowie den Angeboten und Services der Agenturen für Arbeit und der Familienkasse finden Sie auch auf Twitter: https://twitter.com/rd_hessen

90 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Keuchhusten-Impfung in der Schwangerschaft

ANZEIGE

Ob Emilia oder Matteo – Hauptsache ist, die Kleinen sind gesund. Vor allem werdende Mütter können aktiv dazu beitragen, gerade zum Start der Erkältungszeit: Neben einer gesunden Ernährung helfen auch Vorsorgeimpfungen in der Schwangerschaft dabei, den Grundstein für einen gesunden Start ihres Babys ins Leben zu legen. Dazu zählt vor allem eine Impfung gegen Keuchhusten während der Schwangerschaft.

Keuchhusten ist eine hochansteckende Erkrankung der Atemwege, gegen die Neugeborene und junge Säuglinge keinen natürlichen Nestschutz besitzen. Deshalb kann Keuchhusten vor allem für sie lebensbedrohlich sein. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt allen werdenden Müttern eine Impfung gegen Keuchhusten in jeder Schwangerschaft, idealerweise zwischen der 28. und 32. Schwangerschaftswoche. Bei einer sich abzeichnenden Frühgeburt soll bereits im zweiten Schwangerschaftsdrittel geimpft werden. Dadurch

werden die schützenden Antikörper über die Nabelschnur auf das ungeborene Kind übertragen. Mittlerweile ist die Keuchhusten-Impfung auch als Vorsorgebaustein im Mutterpass enthalten. Enge Kontaktpersonen wie Vater, Großeltern, Geschwister und Freunde sollten ebenfalls eine Auffrischung gegen Keuchhusten, spätestens vier Wochen vor dem errechneten Geburtstermin, erhalten.

Sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt auf die Impfung gegen Keuchhusten an und lassen Sie sich beraten. Mehr Infos unter impfen.de/keuchhusten.

NIP-DE-PTX-ADV-R-220005, 10/22



QUALITÄT. UND SONST GAR NIX!

Küchenstudio ELEKTRO FISCHER

www.elektro-fischer-rodgau.de
Weiskircher Straße 21 · 23 · Rodgau-Jügesheim · Tel. 0 61 06 / 1 59 61

Beratung
Verkauf
Installation
Kundendienst
musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT

RheinMainVerlag

Unsere Leistung für Sie

- Eine interaktive Anzeige mit echtem funktionalem Mehrwert.
- Mouseover-Effekt vergrößert Ihre Anzeige bereits auf der Seite.
- Ein Klick öffnet eine conversionstarke Mini-Landingpage mit zahlreichen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme wie Website-Verlinkung oder Telefon-Link zum automatischen Rufaufbau.
- Weitere Informationen wie Öffnungszeiten, Google-Maps-Eintrag etc.

Wir digitalisieren Ihre Printanzeige

- Sie liefern uns eine Anzeige und bekommen von uns zwei: Print & Online.
- Sie brauchen kein eigenes Online-Werbemittel, keine eigene Marketing-Agentur und nicht einmal eine eigene Homepage

Kontaktieren Sie uns gerne: **06102-8688211**
info@rheinmainverlag.de

Erfolgskombi:
Eine Anzeige zahlen - zwei bekommen.
1 x Print und 1 x Online

Automatische Verlängerung auf unsere reichweitenstarke Seite:
www.rheinmainverlag.de

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarramt Herz Jesu

Donnerstag, 27. Oktober

11.00 Uhr: Stationsgottesdienst im Haus Jona

19.00 Uhr: Hochamt zum Kolping-Weltgebetstag und 60 Jahre Kolpingsfamilie Obertshausen mit OF-TV-Übertragung, Herz-Jesu Kirche anschließend Treffen im Pfarrsaal Herz Jesu

Freitag, 28. Oktober

9.00 Uhr: Messe, Herz-Jesu Kirche

Samstag, 29. Oktober

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit, Kirche St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse, Kirche St. Thomas Morus

Sonntag, 30. Oktober

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

18.00 Uhr: Rosenkranzandacht, Herz-Jesu Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche St. Thomas Morus

Montag, 31. Oktober

19.00 Uhr: Vorabendmesse zu Allerheiligen, Herz-Jesu Kirche

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

9.30 Uhr: Hochamt, Herz Jesu

14.30 Uhr: Andacht mit Gräbersegnung, Neuer Friedhof

15.30 Uhr: Andacht mit Gräbersegnung, Alter Friedhof

19.00 Uhr: Abendhochamt, St. Thomas Morus

Mittwoch, 2. November

Allerseelen

9.30 Uhr: Allerseelenrequiem, St. Thomas Morus

19.00 Uhr: Allerseelenrequiem, Herz Jesu

Donnerstag, 3. November
11.00 Uhr: Stationsgottesdienst im Haus Jona

Freitag, 4. November

18.00 Uhr: Abendmesse, Herz-Jesu Kirche

Samstag, 5. November

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit, Kirche St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse, Kirche St. Thomas Morus

Sonntag, 6. November

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

11.00 Uhr: Familienmesse, Herz Jesu - Kommunionkursbeginn

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche St. Thomas Morus

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Samstag, 29. Oktober

18.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, Kirche St. Pius

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

10.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, Kirche St. Pius

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

18.00 Uhr: Anbetung, Kirche St. Josef

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Mittwoch, 2. November

Allerseelen

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 4. November

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 5. November

18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 6. November

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Waldkirche Obertshausen

Gottesdienste

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationsfest traditionell mit Orgel (Pfarrer Michael Zlamal).

Die Bücherkiste hat geöffnet.

11.30 Uhr: Taufgottesdienst (Pfarrer Michael Zlamal)

Sonntag 6. November

10:00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Prädikantin Tamara Schulze).

Der Eine-Welt-Kiosk hat geöffnet. Die Bücherkiste hat geöffnet.

Gebetskreis für verfolgte Christen

In vielen Ländern unserer Welt werden Christen wegen ihres Glaubens verfolgt. In einem Gebetskreis wollen wir für sie beten. Wer Interesse hat und mitbeten will, kann sich gerne bei Kornelia Kachunga (kornelia.kachunga@waldkirche-obertshausen.de) melden.

Gottesdienst mit Mittagessen am 30. Oktober

An diesem Sonntag werden wir das Reformationsfest feiern und uns an den Thesenanschlag Dr. Martin Luthers 1517 erinnern. Seine Erkenntnis, dass allein der Glaube an den Jesus Christus rettet, der uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist bis heute Glaubensgrundlage der ev. Kirche.

Diesen (Orgel-)Gottesdienst wollen wir gemeinsam mit unseren Gästen aus der Ukraine feiern, die bereits am Vortag mit Mitarbeitern unserer Gemeinde ein Mittagessen vorbereiten werden, zu dem alle nach dem Gottesdienst herzlich eingeladen sind.

Teile des Gottesdienstes werden in Ukrainisch und Deutsch gestaltet, die Predigt ins Ukrainische übersetzt.

Kolpingsfamilie lädt zum Gottesdienst

Obertshausen (NZO) Zum Gottesdienst am heutigen Donnerstag, 27. Oktober, anlässlich des Weltgebetstages der Kolpingsfamilien lädt man um 17 Uhr in die Herz Jesu Kirche. Außerdem begeht die Kolpingsfamilie Obertshausen ihr 60-jähriges Bestehen. Die Hl. Messe wird auch auf OF-TV übertragen. Anschließend wird zu einem Beisammensein in den Pfarrsaal in der Kirchstraße eingeladen.

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter
061 06/2 69 97-0

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen

Doppelte Premiere bei der AWO Obertshausen

Herbst-Brunch im Ingeborg-Kopp-Haus /
Neuer Leiter des Fachdienstes „Soziale Leistungen“ stellt sich vor



Beste Laune beim Herbst-Brunch der AWO Obertshausen.

(Foto: AWO)

Obertshausen (NZO) Welch schönere Gelegenheit als ein Fest gäbe es, sich in einer neuen Funktion vorzustellen? Im Bistro des Ingeborg-Kopp-Hauses in der Friedrich-Ebert-Straße 49 nutzte Sebastian Leinweber, der neue Leiter des Fachdienstes „Soziale Leistungen“ der Stadt Obertshausen, die Chance, um sich Bewohnerinnen und Bewohnern des Betreuten Wohnens zu präsentieren und mit den Verantwortlichen der AWO Obertshausen ins Gespräch zu kommen.

Anlass war der erstmals im Ingeborg-Kopp-Haus angebotene Herbst-Brunch, bei dem rund 20 Bewohnerinnen und Bewohner zusammen kamen, um bei Weißwürsteln, süßem Senf und Laugengebäck Geselligkeit zu pflegen. Dank des Engagements der AWO Obertshausen-Aktiven Silvia Acemi, Leo Galvez, Nadine Galvez, Karin Köhlhofer, Ulla Moser, Bärbel Olenik, Babette Schlageter und Gaby Thal wurde das kulinarische Angebot um Kuchen und zahlreiche Salate, vom Karotten- über Obst-Salat bis hin zum mit frischer Minze verfeinerten Couscous, erweitert.

„Leckeres Essen und entspanntes Beisammensein sind eine tolle Kombination“, lobte

denn auch Bewohnerin Erika Sponheuer, die 1967 mit ihrer Familie von Essen nach Obertshausen gezogen war und vor fünf Jahren im Ingeborg-Kopp-Haus eine neue Heimat gefunden hat.

„Nachdem wir bereits vergangene Woche vielen Bewohnern unseres Horst-Warneck-Hauses eine schöne Stunde bereiten konnten, haben wir den erstmals organisierten Herbst-Brunch auch für alle Interessierten im Ingeborg-Kopp-Haus angeboten“, freute sich Diplom-Sozialpädagogin Ulla Moser, die Leiterin für das Betreute Wohnen so-

wie die Hauswirtschaft bei der AWO Obertshausen.

„Der Herbst-Brunch der AWO Obertshausen hat Vorbildcharakter und ist seit meinem Start Anfang des Monats mein erster Termin außerhalb des Rathauses“, sagte der neue Fachdienstleiter Leinweber. Im Austausch mit dem ehrenamtlichen Geschäftsführer Rudolf Schulz und Silvia Acemi, der Vorsitzenden des Ortsvereins, informierte sich Leinweber über die zahlreichen Angebote der AWO Obertshausen.

Er griff den Vorschlag eines regelmäßigen Treffens der Sozialverbände auf und bot die

Unterstützung der Stadt an. „Ich sehe meine Aufgabe unter anderem darin, die hervorragenden Angebote der AWO Obertshausen und die der anderen Sozialdienstleister zu koordinieren“, sagte der studierte Sozialpädagoge und systemische Berater Leinweber, der in Hausen aufgewachsen ist.

Infos über das Betreute Wohnen sowie für Menschen, die ehrenamtlich die Seniorinnen und Senioren bei der AWO Obertshausen unterstützen möchten, gibt es in der Zentrale in der Birkenwaldstraße 38 und telefonisch unter 49484.

Vergiftungsgefahr durch Heiz-Experimente

Informationskampagne des Deutschen Feuerwehrverbands
anlässlich der Umstellung auf die Winterzeit

Region (NZO) In der aktuellen Energiekrise befürchten der Deutsche Feuerwehrverband und das Schornsteinfegerhandwerk einen Anstieg von Bränden und CO-Unfällen im Haushalt. Sie warnen eindringlich vor Wärme-Experimenten in Wohnräumen und halten genau wie die Intensiv- und Notfallmediziner Kohlenmonoxid-Warngeräte in jedem Haushalt für sinnvoll.

Anlässlich der Umstellung auf die Winterzeit am 30. Oktober 2022 weist die Initiative „CO macht k.o.“ in diesem Jahr daher gemeinsam mit Feuerwehr, Schornsteinfegern, Versicherern und anderen Partnern auf die erhöhte CO-Vergif-

tungsgefahr aufgrund von alternativen Heizmethoden wie brennstoffbetriebenen Geräten in Innenräumen hin.

Improvisierte Heizungen sind lebensgefährlich

„Viele Menschen wollen Heizkosten sparen, deshalb werden sie in diesem Winter vermehrt mit Kaminen und Öfen heizen. Besonders gefährlich wird es, wenn Notfeuerstätten durch den Verbraucher selbst aktiviert werden oder alternative Heizmethoden wie brennstoffbetriebene Geräte in Innenräumen zum Einsatz kommen. Hier besteht Lebensgefahr“, so Andreas Walburg, Vorstand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks und empfiehlt zum Schutz vor Kohlenmonoxid-Vergiftungen

den Einbau von CO-Warnmeldern.

Nur CO-Melder warnen vor der tödlichen Gefahr

„Der Mensch selbst kann Kohlenmonoxid weder riechen, sehen noch schmecken. Nur technische Sensoren können das lebensgefährliche Kohlenmonoxid in der Raumluft zuverlässig detektieren“, erklärt Prof. Dr. Björn Jüttner, Sprecher der Sektion Hyperbarmedizin in der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI). Er ergänzt: „Gemäß unserer neuen S2K-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der CO-Vergiftung ist deshalb der Einsatz von Kohlenmonoxid-Warnmeldern in jedem Haushalt sinnvoll.“ CO-Melder überwachen permanent die

Umgebungsluft in Wohnräumen und schlagen bei gesundheitsgefährdenden CO-Konzentrationen sofort Alarm.

CO dringt durch Decken und Wände

Besonders gefährlich: Giftiges Kohlenmonoxid kann nachweislich durch Wände, Fußböden sowie Decken dringen und dadurch in Mehrfamilienhäusern Bewohner sämtlicher Etagen und angrenzender Häuser in Lebensgefahr bringen. Selbst Lüften hilft nicht, um die Gefahr zu bannen. Wände und Möbel nehmen das Atemgift auf und geben es nach dem Lüften wieder an die Umgebung ab. Einen wirksamen Schutz vor Kohlenmonoxid-Vergiftungen bieten nur CO-Warnmelder in den eigenen vier Wänden.

„Wir haben euch etwas zu sagen“

Obertshausen (NZO) Im Jahr 1983 erschien der erste Seh-Weisen-Kalender der Bundesvereinigung Lebenshilfe mit Werken von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Diese besondere Kunst mit ihrem Charme und ihrem Reichtum hat inzwischen viele Fans. Das war vor 40 Jahren noch keine Selbstverständlichkeit.

Marburg/Berlin. „Beim Malen, insbesondere beim Malen von Tieren, tauche ich ein in eine andere Welt. Alles ist möglich, alles ist richtig. Hier gibt es kei-

ne Beschränkungen.“ Mit diesen Worten beschreibt Claudia Förster von der Lebenshilfe Heidelberg, was die Kunst für sie bedeutet und wie wichtig die Kunst für Menschen mit Behinderung seit jeher ist.

Nicht nur die Bilder im neuen Lebenshilfe-Kalender „Seh-Weisen 2023“ sind besonders, sondern auch die Gedanken der Künstlerinnen und Künstler mit geistiger Beeinträchtigung – zu finden immer auf der Kalenderblatt-Rückseite. So nimmt uns Franziska Leicht von der Lebenshilfe

Pforzheim mit ans Meer und lässt uns teilhaben an einem wunderschönen Sonnenaufgang: „Ich wollte die Liebe zum Meer und zu Sonnenauf- und untergängen zeigen. Und das Leuchten im Meer. Das Meer ist halt wie eine fließende Bewegung, das wollte ich ausdrücken.“

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es den 30 mal 39 cm großen Lebenshilfe-Kalender, der über die Jahrzehnte viele Fans gewonnen hat. Neben dem Titel enthält er zwölf farbige Monatsblätter mit Kalendarium

und ein Blatt mit sieben Kalendermotiven, die als Postkarten herausschneidbar sind. Zum Preis von 17,90 Euro (zuzüglich Versandkosten) sind die Seh-Weisen 2023 zu bestellen bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg, Telefon: 06421/491-123, Fax: -623, E-Mail: vertrieb@lebenshilfe.de.

Der Erlös kommt der Lebenshilfe-Arbeit für Menschen mit geistiger Behinderung zugute. Alle Kalenderbilder können im Internet unter www.lebenshilfe.de angeschaut werden.

„Lucy hat Krebs“

Kostenfreie Bücher in Leichter Sprache über Krebsvorsorge und -behandlung erschienen

Wird eine Krebserkrankung frühzeitig erkannt, steigen die Chancen auf Heilung. Doch Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung nehmen Maßnahmen zur Krebsfrüherkennung seltener in Anspruch als Menschen ohne Beeinträchtigung. Zwei neue Bücher der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Bundesvereinigung Lebenshilfe informieren nun in Leichter Sprache über Krebsvorsorge und -behandlung. Das Besondere: Die Themen sind als Bildergeschichten aufbereitet und in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung entstanden. Ab sofort können die Bücher kostenfrei bestellt werden.

Berlin. „Lucy hat Krebs. Sie geht in ein Krankenhaus. Dort helfen ihr die Ärzte. Lucy wird wieder gesund“, lautet die Inhaltsangabe der reich illustrierten Bücher. Mit dem gemeinsamen Ziel, eine verständliche Aufklärung über Früherkennungs- und Therapiemöglichkeiten zu leisten, haben die Deutsche Krebsgesellschaft und die Bundesvereinigung Lebenshilfe zwei neue Bücher herausgegeben: „Monika geht zur Brustkrebs-Vorsorge, Jan geht zur Darmkrebs-Vorsorge, Sarah macht einen Abstrich“ und „Lucy bekommt eine Krebsbehandlung“. Gefördert wird das Projekt von der Deutschen Krebsstiftung und der Techniker Krankenkasse.

Geschichten, orientiert an der Lebenswirklichkeit der Menschen

„Was ist Krebs, wie läuft eine Behandlung ab und welche Maßnahmen zur Vorsorge kann ich treffen? Diese komplexen Themen stellen wir in Form von Bildergeschichten dar, um die Inhalte so anschaulich wie möglich zu transportieren. Damit wollen wir helfen, Ängste abzubauen und die Vorsorgesituation für alle Menschen in Deutschland zu verbessern“, sagt Professor Dr. Thomas Seufferlein, Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft.

Die beiden Bücher zur Früherkennung und Akutbehandlung wurden ursprünglich von der französischen Organisation Oncodéfi entwickelt. Nun wurden sie ins Deutsche übersetzt und an die deutsche Versorgungslandschaft angepasst. Um die Bedarfe von Betroffenen auch tatsächlich zu erfüllen, entstanden die Texte und Zeichnungen in Zusammenarbeit mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.

„Uns war besonders wichtig, die Geschichten an der Lebenswirklichkeit der Menschen zu orientieren“, erklärt Professor Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Bundesgeschäftsführerin der Lebenshilfe. „Wir leisten damit einen Beitrag zur Teilhabe in Gesundheitsfragen. Denn nur wer verständliche Informatio-

Schiffsseite	Zahlenübersicht	Backware	dt. Komponist †	Redner der Antike	Zahlungsart	Erholung, Ferien			Abchiedswort	indische Singvögel	schummeln			Marderart	Raumtonverfahren	babylonische Gottheit
									unbedeckte Stelle							
		10							Kanton der Schweiz		Kartoffelsorte					
Ladenzentrum		Fluss d. Gerona				tibetanischer Mönch		US-Sängerin (Jennifer)					dennoch			Abk.: Tee-löffel
			mündlich		Kostbarkeiten						ursächlich		Platz, Stelle			
ja und nein (ugs.)		zunächst						Körperbau			Mundtuchfessel					
												it. Rechtsgelehrter				Mannschaft (engl.)
Leim		musik.: schnell		stiller Wunsch									Entlohnung		tatar. Volksstamm	
verwundert	veraltet: ländlich	aram.: Vater				britische Insel				Figur in Brechts ‚Baal‘		japanischer Reiswein				
								Bestleistung		Sumpffieber						
					Frauenkurzname		russische Währung					antike Sonnenuhr		Abk.: Raummeter		
billiger Branntwein		betont männl. Männer		oberhalb von						Zahnbelag		tiefer Stollen				Männername
Verkehrszeichen (Mz.)						Hochzeit		Lautbildungslehre								
Amts-sprache in Laos			der Ansicht sein		unausgefüllt, leer					chemisches Element			Tonerde			
Teil des Schuhs	Gold-brasse		Substanz								Beamtentitel		rumänische Währung			
					Schafleder			kontinuierlich			untere Tortenschicht					franz. Männername
						Zusammenfassung	Staat in Nordostafrika						franz. Küstengebirge		Welthilfssprache	
Gewinn		niederl. Maler †		Nagetier						hartes Gestein		Titel arab. Fürsten				
argent. Staatsmann †		Gespräch mit Gott				Herbstblume		rasenbildende Pflanze					lat. Bibelübersetzung			
				Kleidungsstück		Glanznummer										
Scherenschnitt	Staat im Orient	Vorname Venturas		Ader Schlag					Handlung			dt. Komponist † 1983			englisch: zehnte	
										geschlossen		Muse der Lyrik				
Baustoff			Lurchtier				Abk.: Europarat		Backsteinbrennerei							
				Pfandflaschen								Familienverbände				
Hals-schmuck																

nen bekommt, kann selbst Entscheidungen treffen.“
 Kostenfrei für den Einsatz im professionellen Kontext oder für den privaten Gebrauch
 Für einen möglichst breiten Einsatz in der Beratung werden die Bücher kostenfrei abgegeben. Die Bücher werden im Set abgegeben (Vorsorge und Akutbehandlung) und sind in den Mengeneinheiten 1, 5, 10 und 25 bestellbar. Sie sind für den Einsatz im professionellen Kontext, aber auch für den privaten Gebrauch gedacht. Auf dieser Seite können die Bücher bestellt werden: www.lebenshilfe.de/krebsinformationen

PC-Grundkurs für Senioren/Teilnehmer 50+ beim ZVB
 Der ZVB Obertshausen 1964 e. V. bietet in der Gg.-Kerschens-teiner-Schule in Obertshausen ab dem 8. November 2022, jeweils dienstags und donnerstags (2x pro Woche) von 18 - 20 Uhr einen PC-Einsteigerkurs speziell für Senioren und Teilnehmer 50+ an. Neben Erläuterungen zur Hardware sind Themen auch das Betriebssystem, die Dateiverwaltung, eine Einführung in MS Word u. v. m. Der Lehrgang geht über 8 Abende, der Lehrgangsbeitrag beträgt 144 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung per Telefon 06104 7688820 oder per E-Mail: info@zvb-obertshausen.de
Lernen Sie Ihr iPhone ken-

nen - Fit am iPhone beim ZVB Obertshausen
 Der ZVB Obertshausen 1964 e. V. bietet in der Gg.-Kerschens-teiner-Schule in Obertshausen ab dem 8. November 2022, jeweils dienstags von 18 - 20 Uhr einen Lehrgang „Fit am iPhone“. Themen sind u. a. Kontakte im iPhone pflegen, Schreiben von SMS, Übertragung von Dateien und Fotos auf den Computer und viele weitere Informationen rund um die Funktionen des iPhone. Der Lehrgang geht über 5 Abende, der Lehrgangsbeitrag beträgt 90 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung per Telefon 06104 7688820 oder per E-Mail: info@zvb-obertshausen.de
Tastchreib-Grundkurs für Kinder ab 10 Jahren/

ab der 4. Klasse
 Der ZVB Obertshausen 1964 e. V. bietet in der Gg.-Kerschens-teiner-Schule in Obertshausen ab dem 8. November 2022, jeweils dienstags von 17.30 - 19 Uhr einen speziellen Tastchreib-Grundkurs für Kinder ab 10 Jahren bzw. ab der 4. Klasse. Spielerisch mit vielen Schreibspielen und einem kindgerechten Lehrbuch wird den Kindern das 10-Finger-Tastschreiben (Blindschreiben) beigebracht.

Eine wichtige Grundlage in der heutigen EDV-Welt um schnell und sicher Texte in den Computer einzugeben, egal ob E-Mail, Texte, Protokolle, Ausarbeitungen etc. Der Lehrgang geht über 22 Unterrichtstage, der Lehrgangsbeitrag beträgt 149 Euro inkl. Lehrbuch.
 Weitere Informationen und Anmeldung per Telefon 06104 7688820 oder per E-Mail: info@zvb-obertshausen.de

ZVB Obertshausen bietet neue Kurse

www.rheinmainverlag.de
 Ihre Onlinezeitung

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter 061 06/2 69 97-0
 Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen



Einer der magischen Momente an der Ostsee: Sonnenuntergang mit Blick auf die Fehmarnsundbrücke, welche die Insel Fehmarn mit dem Festland verbindet. Foto: djd/Ostsee-Holstein-Tourismus

Magische Momente an der Ostsee

Mit dem Fahrrad besondere Orte in Deutschland und Dänemark entdecken

(djd). Eine salzige Brise, das Rauschen des Meeres und glitzerndes Wasser: Die Ostseeküste Schleswig-Holstein und das Hinterland bieten zu jeder Jahreszeit faszinierende Eindrücke, häufig abseits vom Massentourismus. Erkunden kann man die Region am besten auf zwei Rädern.

Unter dem Motto „Echt magisch“ geht es auf sechs unterschiedlichen Routen zu magischen Orten in Deutschland und Dänemark. Die Strecken sind in ihrer Länge und

in ihrem Schwierigkeitsgrad verschieden, so ist für jedes Fitnesslevel etwas dabei, am Wegesrand gibt es zahlreiche Einkehrmöglichkeiten. Die sechs Routenvorschläge sind einfach zu finden: Sucht man bei Google nach „komoot magische Momente Deutschland“, findet man die Tourenbeschreibungen unter dem ersten Treffer.

Die sechs Touren und ihre Highlights:

1. Auf der 36,5 Kilometer langen Tour „Lollands Alpen“

kann man Dänemarks südlichste Insel Lolland erkunden. Sie ist ganz flach, nur in den „Alpen“ lockern einige Hügel die Landschaft auf. Nicht versäumen: die Dodekalitten, ein Kunstwerk mit zwölf aus Granit gehauenen, sieben bis neun Meter hohen Steinfiguren. Der Steinkreis steht 300 Meter von der Küste entfernt, in der Nähe befinden sich bronzezeitliche Grabhügel.

2. Die 60 Kilometer lange „Tour durch die Holsteinische Schweiz“ führt entlang der Seen rund um Plön. Nicht ver-

säumen: Das Plöner Schloss. Es ist eines der größten Schlösser Schleswig-Holsteins und das einzige dort erhaltene in Höhenlage. Die frühere Residenz der Herzöge von Schleswig-Holstein-Plön wurde im 17. Jahrhundert während des Dreißigjährigen Krieges errichtet.

3. Weite Sandstrände, quirlige Häfen und ruhige Naturschutzgebiete: Die Insel Fehmarn zeichnet sich durch ihre Vielfalt aus. Auf der 65 Kilometer langen „Inselumrundung Fehmarn“ kann man sie entde-

cken. Nicht versäumen: Sonnenuntergang mit Blick auf die Fehmarnsundbrücke, welche die Insel mit dem Festland verbindet.

4. Mit 16 Kilometern ist die Tour „Timmendorfer Strand“ die kürzeste Route, sie führt rund um den mondänen Badeort Timmendorfer Strand. Nicht versäumen: Der in der Nähe gelegene Hemmelsdorfer See ist geografisch gesehen der tiefste Punkt Deutschlands.

5. In Odense, der drittgrößten Stadt Dänemarks, beginnt die

60 Kilometer lange „Regionalroute 55“, die in den Süden der Insel Fyn (Fünen) führt. Kleine Städte und Dörfer liegen am Weg. Nicht versäumen: Das märchenhafte, in einem Renaissancegarten gelegene Wasserschloss Egeskov.

6. Auf der 46 Kilometer langen Etappe 1 der Istidsruten (Eiszeitroute) in Dänemark kann man 20.000 Jahre in die Vergangenheit reisen. Diese letzte Eiszeit hat die Landschaft Dänemarks geprägt. Nicht versäumen: den Anneberg Kulturpark in Nykøbing/Seeland.



Die Dodekalitten auf der dänischen Insel Lolland sind ein beeindruckendes Kunstwerk mit zwölf aus Granit gehauenen, sieben bis neun Meter hohen Steinfiguren.

Foto: djd/Ostsee-Holstein-Tourismus



Die Ostseeküste Schleswig-Holstein kann man auch im Herbst noch mit dem Fahrrad erkunden. Im Bild der Hafen von Laboe.

Foto: djd/www.ostsee-schleswig-holstein.de/Oliver Franke



Anzeige

Da muss der Fachmann ran!

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

Wärmeschutz und Energiesparen

Nachhaltiges und wirtschaftliches Wohnen

FENSTER-TÜREN-AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!



WINFRIED SOMMER

- Große Fachausstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz*



*Sonder-Aktion: Aushebelschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis

☎ 0 61 06 73 32 44 ✉ fenster-sommer@gmx.de
📞 01 71 6 51 24 40 🌐 www.fenster-sommer.de

Region (RZ) Der Kauf neuer Qualitäts-Fenster und -Haustüren muss wohl überlegt sein, empfiehlt Experte Winfried Sommer. Nicht nur die aktuellen Anforderungen der Energieeinsparverordnung müssen berücksichtigt

werden, auch der persönliche Stil und das Sicherheitsbedürfnis soll Beachtung finden. Eine positive Energieeffizienz bedeutet weniger Energieverbrauch. Dies schont nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern auch die Natur.

Spätestens die Heizkostenabrechnung des letzten Winters bringt es an den Tag: Das eigene Heim hat Energielecks. „Zum Fenster raus heizen“ sagt der Volksmund nicht ohne Grund, denn häufig sind alte, einfach verglaste, schlecht wärmegeämmte Fenster und undichte Rahmen die Schwachstellen. Daher ist jetzt der optimale Zeitpunkt, einen Fenstertausch vorzunehmen und so dem Geldbeutel und der Umwelt etwas Gutes zu tun. Der Einbau von modernen Energiesparfenstern senkt aber nicht nur die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß. Neue Fenster bringen auch mehr Licht, Einbruchschutz und ein Wohlfühlklima in Ihre eigenen vier Wände.

Ob man sich für moderne Qualitäts-Kunststoff-Fenster oder

Holz entscheidet, ist letztendlich eine Frage des persönlichen Geschmacks. Und egal worauf die eigene Wahl fällt - für beide Materialien bietet der Fensterfachbetrieb Fensterlösungen, die durch Langlebigkeit, Energieeffizienz und nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten überzeugen. Deshalb senken wärmegeämmte Qualitäts-Fenster sehr stark die Heizkosten. In Verbindung mit dem 15% Bafa-Förderungszuschuss, werden die Kosten erheblich gesenkt. Natürlich möchte man auch ein sicheres Zuhause haben, das man auch guten Gewissens alleine lassen kann.

Deshalb Einbruchschutz mit Sicherheitsaktion Sicherheitsbeschlag nach RC1 und Sicherheitsbeschlag nach RC2 zum Sonderpreis.

Winfried Sommer, Experte mit 35-jähriger Geschäftserfahrung, präsentiert ein umfangreiches Lieferprogramm rund um die Stichworte Qualitäts-Sicherheits-Fenster, -Haustüren und Überdachungsprogramme aller Art, wie beispielsweise Terrassenüberdachungen, Vordächer, Wohnungsabschluss-türen, Carports und Rollläden. Dem Kunden wird von der Planung und Beratung über die Produktion bis zur Lieferung und Montage ein kompletter Rundumservice aus einer Hand angeboten. Mit Qualitäts-Sicherheits-Fenstern und -Türen wird das Eigenheim spürbar sicherer. Der renommierte Fenster- und



(Foto: Sommer Fenster)

Türen-Fachbetrieb mit eigenen Monteuren garantiert eine ordnungsgemäße und fachgerechte Auftragsabwicklung. Fenster Sommer ist für die Kunden erreichbar unter

Tel.06106/733244, 0171/6512440, www.fenster-sommer.de oder fenster-sommer@gmx.de Sichern Sie Ihren Bafa-Förderungszuschuss durch unseren Energieberater.



Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau



Entwurf · Planung · Statik · Bauleitung
Schlüsselfertiges Bauen
Immobilien

Alles aus einer Hand

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 06071-35382 · www.turnusbau.de

Meisterbetrieb seit 1989
+ SPANNDÉCKEN
Bahnhofstraße 35a
64823 Groß-Umstadt
OT Klein-Umstadt
Tel. (06078) 7 29 36
Fax (06078) 7 35 11
Mail info@roehnke.com
Web www.roehnke.com

Im Sommer den Keller richtig lüften

So lässt sich Sommerkondensation vermeiden

Feuchter Keller? Schimmelpilz?



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-überwacht, über 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Kortholt GmbH

Benzstraße 60, 63303 Dreieich

☎ 06103 - 20 999 20

www.isotec.de/ak



Dreieich (PR) An heißen Sommertagen sehen viele Hausbesitzer die Chance, ihre Kellerräume mal „richtig“ durchzulüften. Kellerfenster und -türen halten sie deshalb tagsüber offen und meinen, damit Feuchtigkeit und muffigen Geruch zu vertreiben. Doch Experten halten das für grundverkehrt. Denn sogenanntes Sommerkondensat schafft in den Kellern neue Feuchteprobleme bis hin Schimmelbefall an Wänden und Inventar.

Wer kennt es nicht, man nimmt im Sommer eine Mineralwasserflasche aus dem Kühlschrank und stellt sie auf den Tisch. Kaum ist die Flasche an der warmen Raumluft, beschlägt sie mit

Tauwasser. Der Grund: Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern als kalte. Kühlt die warme Zimmerluft an der kalten Flasche ab, wird Feuchtigkeit frei und in Form von Wasser sichtbar. Nichts anderes passiert mit kühlen Kellerwänden: Kaum sind sie mit feuchtwarmer Sommerluft konfrontiert, werden sie durch das Kondenswasser schlagartig nass als würden sie „schwitzen“. Und nicht nur das: Schimmelpilzbefall auf den kalten Wandoberflächen kann die Folge sein. Sollte die Luftfeuchte durch die eindringende heiße Außenluft in einem Kellerraum mehrere Tage lang über 80 Prozent liegen, wird häufig auch das

gelagerte Inventar von Schimmelpilz befallen.

„Es ist grundverkehrt, an heißen Sommertagen tagsüber zu lüften statt in den kühleren Morgen- und Abendstunden“, heißt es aus dem ISOTEC-Fachbetrieb, der auf die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Schimmelpilzschäden spezialisiert ist.

Probleme in Alt- und Neubauten

Besonders gefährdet sind Altbaukeller, da sie in der Regel nur über luftdurchlässige Gitterroste an den Fensteröffnungen verfügen. Durch sie kann die feuchte Sommerluft permanent eindringen und auf den kalten Wänden kondensieren. Bei einer anstehenden Sanierung lohnt es sich deshalb, luftdichte Fenster einbauen zu lassen. Neubauten haben dieses Problem zwar nicht, denn sie sind in der Regel auch im Kellerbereich mit Thermofenstern ausgestattet. Hier wird aber oft Wäsche gewaschen und getrocknet, anschließend jedoch nicht richtig gelüftet. Damit erhöht sich auch in Neubaukellern die relative Luftfeuchte. „Diese kondensiert dann an den Wandoberflächen und führt ebenfalls zu Schim-

melbefall“, erklärt der Fachmann. In einem gut isolierten Keller mit trockenen Außenwänden lässt sich Sommerkondensation durch richtiges Lüften komplett vermeiden. Dabei sollten die Bewohner ein paar einfache Regeln beachten:

1. An besonders heißen Sommertagen tagsüber gar nicht lüften, sondern gezielt morgens und abends, wenn es noch nicht bzw. nicht mehr so warm ist.
2. An kühleren Sommertagen den Keller im Idealfall mehrmals am Tag für etwa 10 bis 15 Minuten durchlüften.
3. Besonders wenn im Keller Wäsche gewaschen, getrocknet oder gebügelt wird, sollte man wie oben beschrieben regelmäßig durchlüften.
4. Möbel, besonders große Schränke, dürfen nicht direkt an die Außenwand des Kellers stehen, damit die Raumluft ausreichend zirkulieren kann.
5. Selten benutzte Kellerräume dürfen auch im Winter nie ganz auskühlen, sondern müssen immer leicht temperiert und täglich kurz gelüftet werden.

Weitere Informationen auf www.isotec.de

Wir verlegen Ihren neuen Bodenbelag.

Fußbodenverlegung:

- Linoleum
- Laminat
- Fertigparkett
- Vinylboden
- Designbeläge
- Teppichboden

Erich Löbig u. Söhne GbR
Friedrich-Ebert-Str. 57 · 64839 Münster
Tel. 06071/31808 · info@malerbetrieb-loebig.de
Erichloebig@t-online.de



(Foto: Isotec)

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

jeden Donnerstag



Wissen, was in Obertshausen passiert. Neues aus den Vereinen.
Aktuelles aus der Stadtverwaltung. Nachrichten aus der Region.
Interessantes aus Sport, Kunst, Kultur und Handwerk.

Für 36 € erhalten Sie 50 Ausgaben der
Neuen Obertshausener Zeitung – zuverlässig jeden
Donnerstag in Ihrem Briefkasten.

Sparen Sie zusätzlich: Heimat lesen — Heimat stärken
Abonnieren Sie die *Neue Zeitung Obertshausen* jetzt
und erhalten **500 Bonuspunkte für die O-Card**.

NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN

Unsere Heimat